

Auswertung des Datensatzes vom 17.08.12.

Generelles

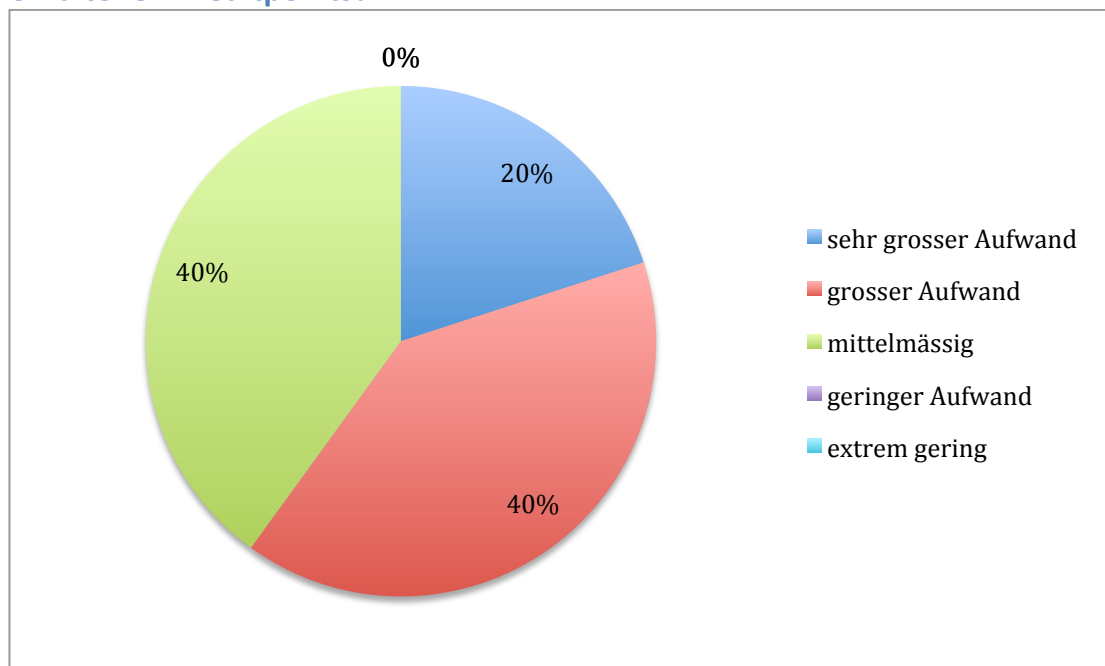
5 Teilnehmende mit Nebenfach (NF) Philosophie.

3 Teilnehmende besuchen Philosophie im kleinen NF (30 KP), 2 im grossen NF (60 KP).

3 Teilnehmende sind im Bachelorstudium, 2 im Masterstudium.

Die Anzahl Semester mit diesem NF verteilen sich von 4-10 Semester.

Wie aufwändig sind die einzelnen Module in Relation zu den dafür erhaltenen Kreditpoints?

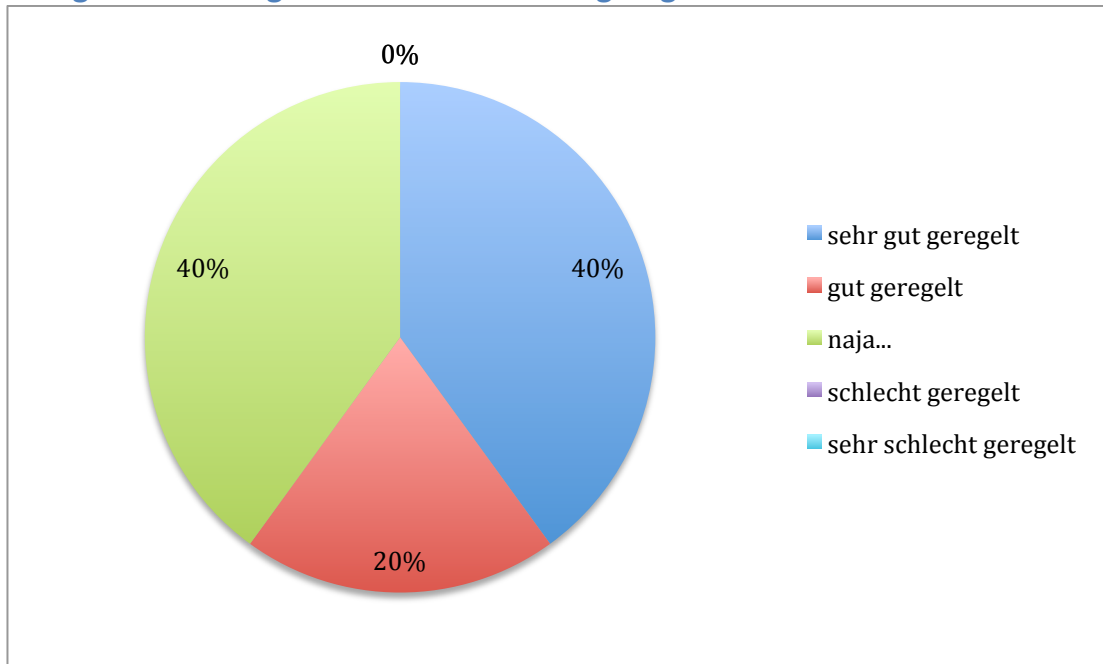


Kommentare

Es gibt auch Module die einen kleinen Aufwand erfordern, aber die meisten Module fand ich aufwändig.

Ein Nebenfach, in das man sehr viel Zeit investieren kann, aber nicht unbedingt muss. Habe schon von Leuten gehört die mit dem Aufwand gar nicht klarkamen, weil der Stoff ihnen nicht lag

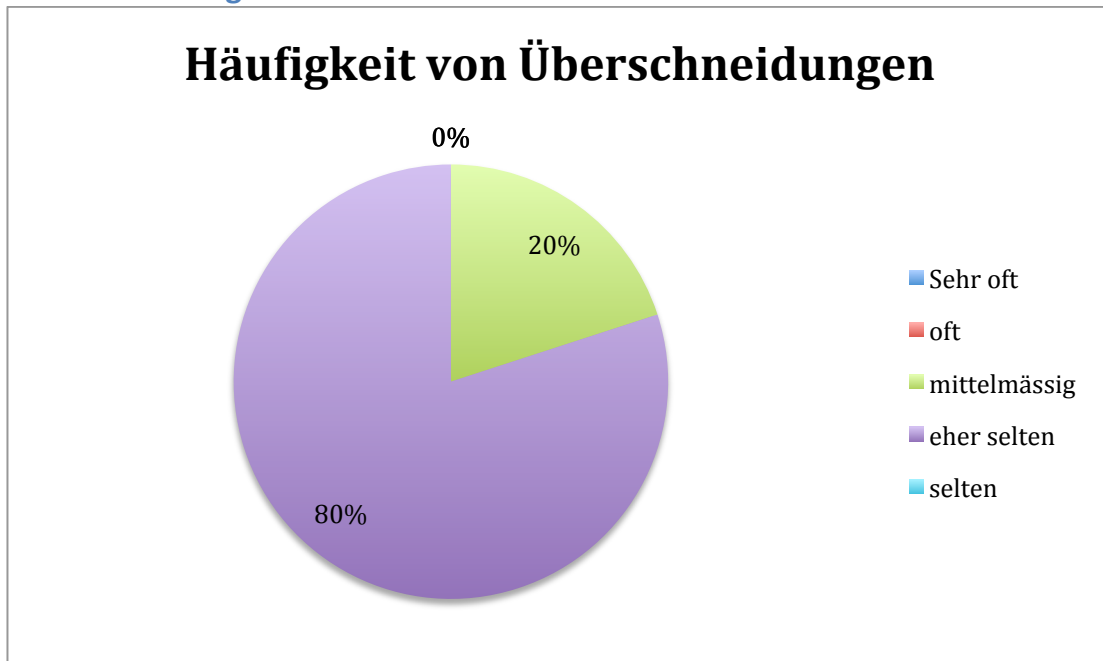
Wie gut ist das Angebot durchschnittlich geregelt?



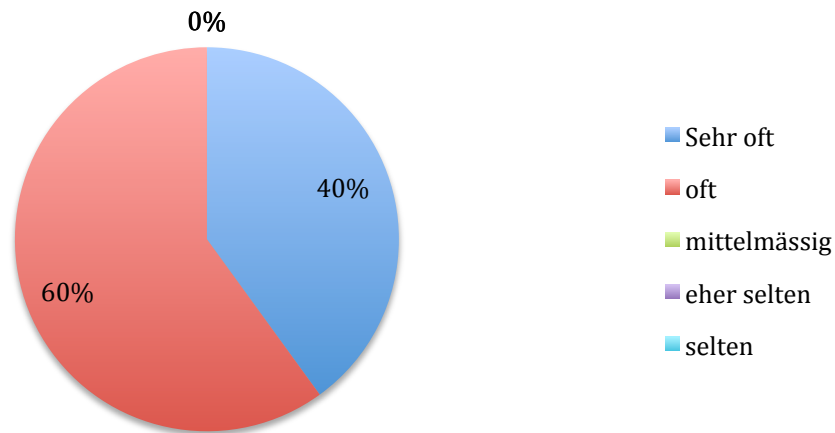
Kommentare

Online gibt es wenig Informationen. Man sollte jede Veranstaltung in der ersten Vorlesungswoche besuchen, um die organisatorischen Hinweise mit zu kriegen. da kleiner Studiengang sind auch sonderregelungen möglich, einfach mit den Dozenten besprechen

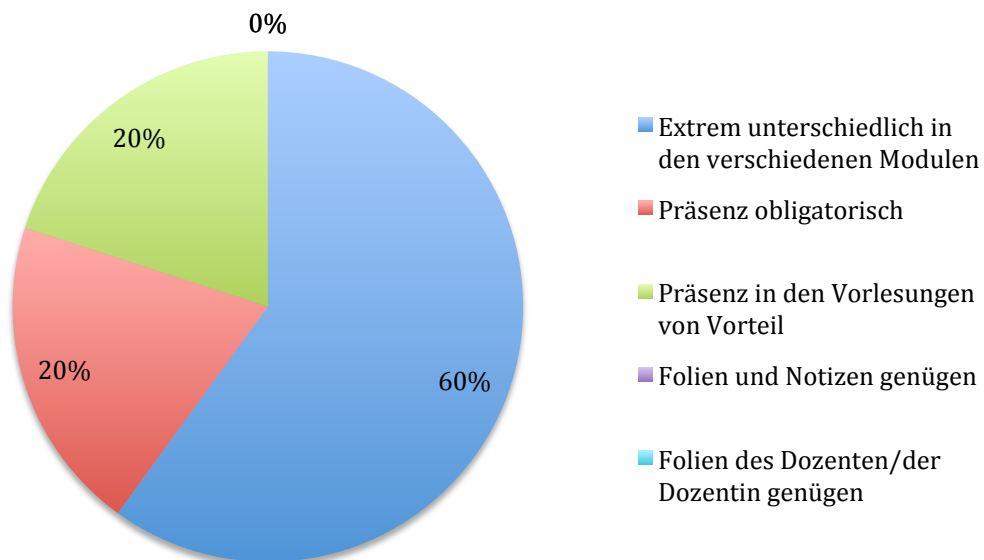
Überschneidungen



Möglichkeit Überschneidungen zu umgehen



Ist es durchschnittlich gut möglich den Stoff mit Notizen von Kollegen und den Folien zu lernen oder ist die Präsenz in den Vorlesungen empfehlenswert?



Kommentare

Bei Vorlesungen ist es nicht obligatorisch die Veranstaltung zu besuchen. Lektürekurs fand ich manchmal hilfreich, manchmal auch nicht.

Logik kann man auch im Selbststudium lernen. Zu vielen Vorlesungen gibt es Lektürekurse, u.U. reicht es, wenn man nicht alle Veranstaltungen besucht. Die Anwesenheit wird i.d.R. nicht überprüft. Verpasst man zu viele Veranstaltungen, heisst das aber, dass man sich teils schwierige Texte selbst erarbeiten muss. Für die Seminare besteht Anwesenheitspflicht und diese machen auch nur Sinn, wenn man sie besucht.

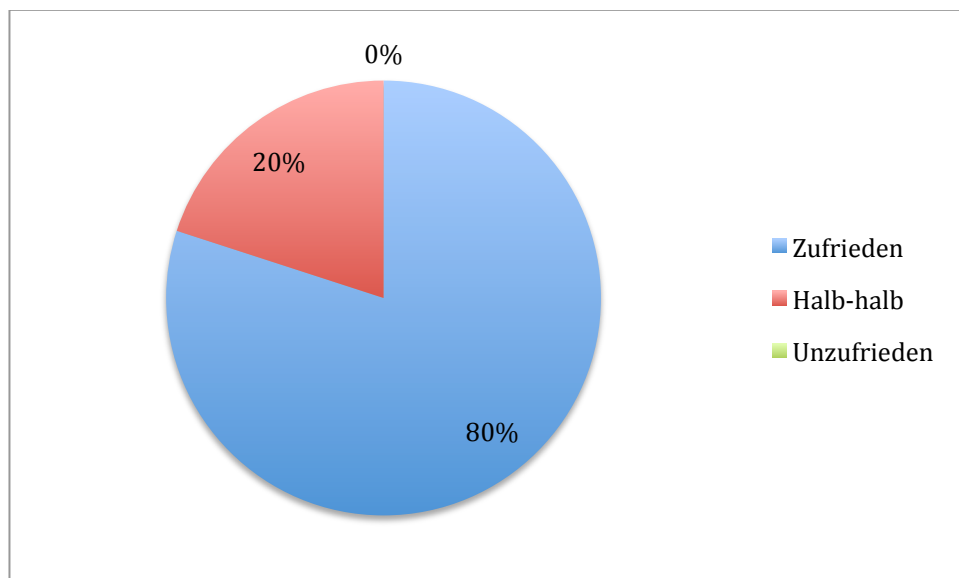
Sind die Module aufbauend oder frei wählbar zu absolvieren?

Vier Teilnehmende gaben an, dass die Module frei wählbar zu absolvieren sind.
Ein Teilnehmende gab an, dass die Module aufbauend zu absolvieren sind.

Kommentare

man hat viele Freiheiten bei der Gestaltung des Studiums, es ist aber sehr ratsam, zuerst einführende und erst später weiterführende Seminare zu besuchen.

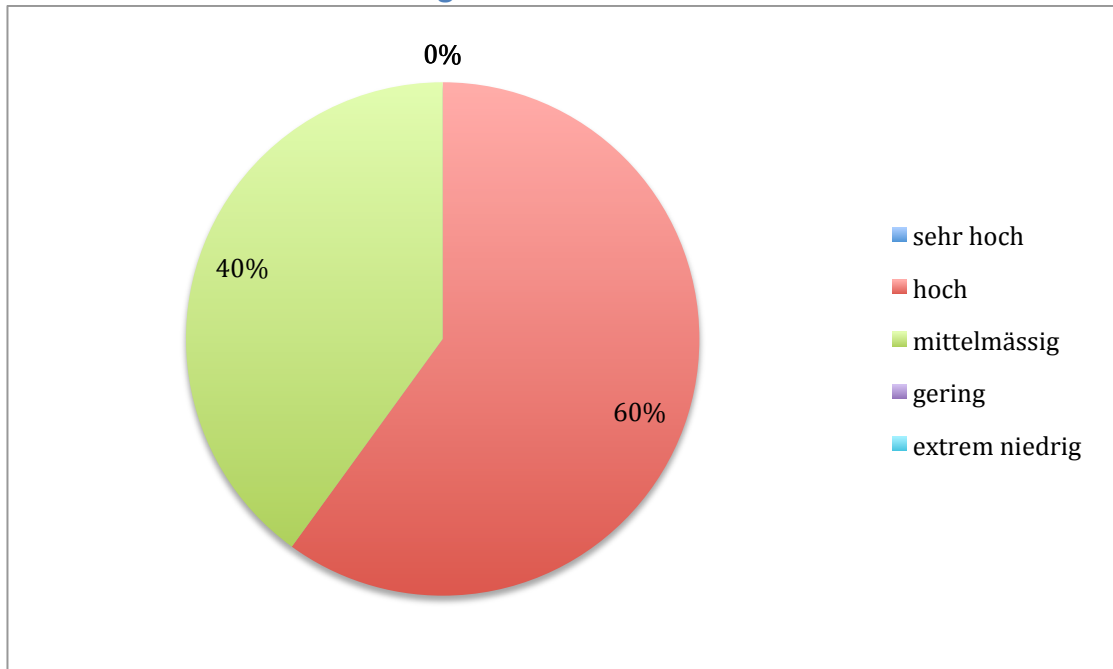
Wie ist dein Eindruck von den Dozierenden?



Kommentare

im grossen und ganzen zufrieden

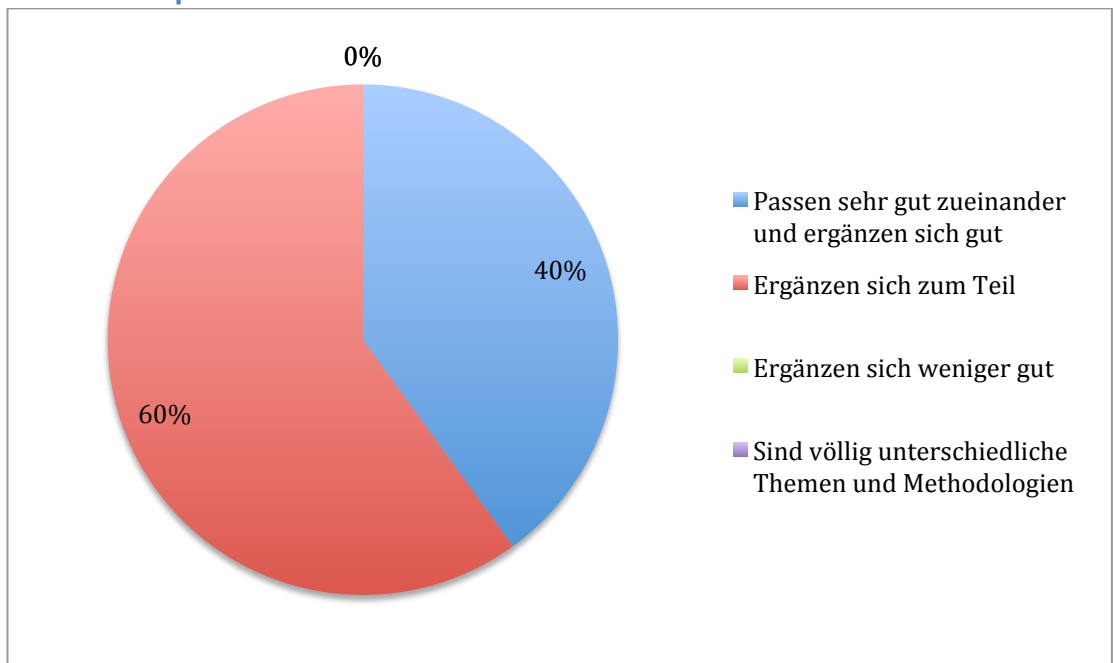
Wie hoch sind die Anforderungen?



Kommentare

In Philosophie kommt es auf Eigeninitiative an. Man kann das Fach zwar auch mit relativ wenig Aufwand studieren, hat aber nicht viel davon.

Wie gut passt das Nebenfach zum Hauptfach, kann man von dem einen für das andere profitieren?



Kommentare

ich finde, Philosophie passt je nach Modul zu vielen anderen Fächern.

Welche Module empfandest du als gut? Wieso?

Kommentare

Logik I+II macht Spass und man lernt allgemein etwas über logisches Denken und Argumentieren. Allerdings sind diese Module auch sehr fordernd, man muss viel Stoff in kurzer Zeit verstehen.

alles

Logik: gut aufgebaut, nützlich für weiteres Studium Seminar Lust bei W. Rother Seminar Theorien des Lernens: gute Verbindung zu Psychologie

Welche Module empfandest du als schlecht? Wieso?

Kommentare

nichts

Schopenhauer: Dozent war nicht mein Stil

Weitere positive Aspekte:

Kommentare

Kleine Gruppen, gute Betreuung, viel Raum für Diskussionen in den Seminaren. Man hat ziemlich viele Freiheiten in der Gestaltung des Studiums.

Perfekte Ergänzung zum sturen Auswendiglernen in Psychologie. Hier lernt man sein Hirn zu gebrauchen, ganz anders als im Psychostudium, wo ausschliesslich Wissen vermittelt wird.

wenig Studenten, keine Platznot :-)

Weitere negative Aspekte:

Kommentare

Manche Fächer sind zu krass, wenn man das nicht im Hauptfach studiert.

Dein genereller Eindruck von diesem Nebenfach:

Kommentare

Mir gefällt dieses Nebenfach. Es braucht jedoch einigen Einsatz und man muss sich auf die Themen einlassen, sonst bringt es nichts und man wählt besser etwas anderes. Ich würde keine Modul auf englisch mehr buchen. Meine Englisch ist nicht schlecht und reichten in der Psychologie gut aus, aber für philosophische Diskussionen reichte es bei weitem nicht aus.

Philosophie erfordert die Bereitschaft, schwierige Texte zu lesen und zu verstehen und viel zu denken.

Seminare sind frei wählbar, Inhalt aber stark abhängig vom Dozent, am besten mal reinsitzen und dann nach 2 Wochen definitiv entscheiden

